

Die Benediktinerinnen im Kloster Säben bei Klausen in Südtirol knüpfen die Engelbert-Rosenkränze in liebevoller Handarbeit. Die Ordensschwestern haben schon seit Jahrhunderten Erfahrung in der Kunstfertigkeit von Klosterarbeiten. Die herzliche Verbindung der Ordensschwestern mit dem Zillertal geht bis ins Jahr 1685 zurück, als Matthias Jenner, der vorher als Pfarrer und Dekan in Fügen im Zillertal wirkte, in Folge als Dekan von Klausen eine besondere Beziehung zum Kloster Säben entfaltete. In Uderns/Finsing wurde er mit dem Bergbau konfrontiert. Er entschloss sich, in den Hohen Tauern nach Gold und am Bergwerk Villanders nach Silber schürfen zu lassen. Erträge seines Bergwerks flossen in den Wiederaufbau des Klosters Säben.



Der Selige Engelbert war als geschätzter Franziskaner auch um Kinder sehr bemüht und hatte deshalb den Spitznamen "Vater Engel" (Abouna Malak)



DIESES ENGELBERT-ROSENKRANZ-PROJEKT HILFT DEN NAMENLOSEN KINDERN VON ALEPPO! Die Kinder in Syrien leiden am meisten unter dem furchtbaren Krieg, eine ganze Generation von Kindern kennt Bombenangriffe, lebt von klein auf in einem Alltag aus Angst und Gewalt und Hunger. Sie können keine Schule besuchen oder müssen illegaler Kinderarbeit nachgehen. Einige der Kleinen sind Waisen und verstoßen worden und müssen sich allein auf den Straßen durchschlagen – manche haben nicht einmal einen Namen, weil sie einfach nicht gewollt und damit nicht registriert sind. Diese "namenlosen Kinder" haben keine Identität, sind verlassen und sich selbst überlassen.

Genau diesen Kindern zu helfen ist das Ziel der Franziskaner. Im bombardierten Stadtteil Ost-Aleppo haben sie ein pädagogisches Zentrum aufgebaut und bieten den Kindern ohne Namen Unterstützung und Fürsorge, sie werden mit vorschulischen Angeboten unterstützt oder in der internen Schule unterrichtet. Hier bekommen sie Hilfe und Halt in einer unsicheren Welt – Selbstvertrauen und eine Perspektive.

ROSENKRANZ-BESTELLUNGEN, VERSAND ODER ABHOLUNG

über die ENGELBERT KOLLAND GEMEINSCHAFT

Pfarramt Zell am Ziller, Unterdorf 16, 6280 Zell am Ziller, Österreich e-mail: pfarre.zellamziller@pfarre.kirchen.net

Telefon: +43 (0)5282/23 19

Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr und 15.30 -18.00 Uhr

Der Rosenkranz-Verkaufspreis von Euro 50,- oder natürlich Spenden an das Konto für das Kinder-Hilfsprojekt der Franziskaner in Syrien sind steuerlich absetzbar. Bitte geben Sie als Betreff bei der Überweisung

"Syrienhilfe/Rosenkranz" an. IBAN AT35 3622 9000 0032 7023



ENGELBERT KOLLAND

Rosenhranz



ROSENKRANZ MIT EINER ZILLERTALER GRANATPERLE UND OLIVENHOLZ AUS DEM HEILIGEN LAND:

Der Granatrosenkranz wird zu Ehren des Seligen Engelbert gefertigt, der im Heiligen Land und in Syrien unermüdlich als Seelsorger wirkte. Die **Rosenkranzperlen** sowie teilweise das Franziskuskreuz für diesen Rosenkranz wurden deshalb **aus Olivenholz aus Bethlehem** im heutigen Westjordanland von einer dort lebenden Familie in Handarbeit hergestellt.

Eine **Granatperle** stellt den Bezug zur Heimat des Zillertaler Seligen Engelbert her. Er wurde 1827 in Ramsau im Zillertal geboren und in Zell am Ziller getauft. Die Blütezeit des Zillertaler Granatbergbaues fällt zeitlich in die Lebenszeit unseres Seligen Engelbert Kolland.

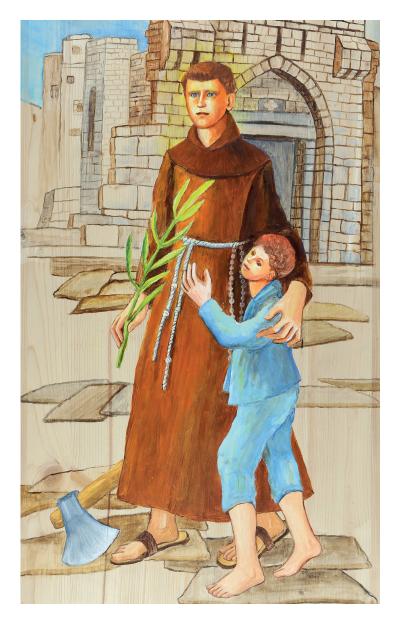
SELIGER ENGELBERT KOLLAND

Der Selige Engelbert Kolland, ein junger Zillertaler Franziskanerpater, hat 1860 als Märtyrer in Damaskus sein Leben für den Glauben hingegeben.

Er wurde am 21. September 1827 in Ramsau/Zillertal geboren und in der Dekanatskirche Zell am Ziller auf den Namen Michael getauft. 1847 trat er in Salzburg in den Franziskanerorden ein und erhielt den Namen Engelbert. 1851 empfing er die Priesterweihe im Dom zu Trient. 1855 wurde er nach Jerusalem zum Dienst in der Grabeskirche entsendet. Noch im selben Jahr kam die Versetzung nach Damaskus/Syrien ins Franziskanerkloster zum seelsorglichen Dienst, wo er am 10. Juli 1860 als Märtyrer starb. 1926 erfolgte die Seligsprechung durch Papst Pius XI. Sein Gedenktag ist der 10. Juli. Viele GEBETSERHÖRUNGEN haben den Seligen Engelbert, insbesondere bei Krankheit, Prüfungen, Schul- und Studienproblemen, bei schwierigen Gerichtsverfahren, für das Gelingen des interreligiösen Dialogs sowie in Eheproblemen und in der Pfarrseelsorge zum besonderen Fürsprecher gemacht. Unzählige Votivbilder Betroffener - insbesondere in der Kirche in Ramsau/Zillertal (Geburtsort des Seligen Engelbert) - geben Zeugnis davon.



Der Selige Engelbert Kolland liebte die Kinder und wurde von ihnen "Vater Engel" genannt. Bild von Sr. Wiltrud List.



GEBET ZUM SELIGEN ENGELBERT "ABOUNA MALAK" - VATER ENGEL

Vom Geist des Heiligen Franziskus erfüllt, bist du in das Heilige Land gezogen. Dort hast du den Glauben verkündet und dein Blut für Christus vergossen.

Hilf mir, dass mein Herz mit großer Liebe zu Christus erfüllt werde, damit ich in der Kraft des Glaubens im alltäglichen Leben Zeugnis für das Evangelium gebe.

Bitte für uns beim Herrn, dass er in seiner Kirche viele Berufungen erwecke, zum Priester- und Ordensstand, zur Gründung heiliger Familien und zum Streben nach christlicher Liebe im Alltag.

Entfache durch deine Fürbitte in vielen Gläubigen den missionarischen Geist, der dich beseelt hat, Eifer für das Apostolat und großherzige Bereitschaft zu liebender Hingabe. Amen

Imprimatur des Erzb. Ordinariates Salzburg, Prot Nr. 401/11-AThME, vom 8. April 2011, Dr. Hansjörg Hofer, Generalviakr

ENGELBERTGEBET FÜR KINDER

Lieber Bruder Engelbert!
Lass mich fest zu Jesus stehen, in Freude und in Leid.
An Gottes Hand den Weg zu gehen, dazu mach mich bereit.





GRANATKAPELLE AM PENKEN

Die Granatkapelle auf 2.087m im Zillertal ist dem Seligen Engelbert Kolland geweiht und bildet den Übergang zwischen Natur und Universum. Als Kunstwerk ragt sie über die Natur hinaus in den Kosmos, in die Welt des Geistes.

Vorfahren der Familie Brindlinger, die Bauherren dieses architektonischen Highlights in den Zillertaler Bergen, waren bedeutende Granatschürfer. Daraus entstand die Idee, die Kapelle als Granat auszuführen. So sollte ein für das Zillertal seit Jahrhunderten bedeutsames Element mit dem geistlichen Juwel, dem Seligen Engelbert, verknüpft werden. Für die Ausführung konnte der berühmte Schweizer Architekt Mario Botta gewonnen werden. Die Bauverhandlung fand am 10. Juli 2012, dem Todestag des Seligen Engelbert, statt. So konnte der Bau der Kapelle am 17. Juni 2013 begonnen und termingerecht bis zu Einweihungsfeier am 22. September 2013 - der Tauftag des Seligen Zillertalers - fertig gestellt werden. Der Innenraum der Kapelle mit einem Engelbert-Mosaik lädt den Besucher zur Stille, zur Meditation und zum Gebet ein.